

Informationen für Patienten mit Kalkschulter (Tendinosis calcarea) zur Arthroskopischen Kalkentfernung

Bei der Kalkschulter kommt es zu Einlagerungen von Kalk in die Sehnen der Rotatorenmanschette (Tendinosis calcarea). Am häufigsten ist hier die Supraspinatussehne betroffen. Die Kalkeinlagerungen können durch unterschiedlichste Faktoren ausgelöst werden.



Das Ausmaß der Beschwerden schwankt stark. Meist finden sich Belastungsschmerzen und Ruheschmerzen. Oft wechseln sich aber auch Phasen vollkommener Schmerzfreiheit und hochakuter Entzündung gegenseitig ab.

• Operationstechnik

Ziel der arthroskopischen Operation ist es, das Kalkdepot komplett zu entfernen. Hierzu wird es bei der Gelenkspiegelung mit einer Nadel lokalisiert. Dann wird die betroffene Region der Rotatorenmanschette mit einem Skalpell längs eröffnet. Nun kann das Kalkdepot mit Instrumenten entfernt werden.

Je nach Größe des nun verbleibenden Sehnen-Defektes muss dieser wieder durch eine Naht verschlossen werden. Dieser Defektverschluss erfolgte ebenfalls arthroskopisch unter Verwendung selbstauflösender Fäden.

Sollte sich intraoperativ eine knöcherne Gleittraum-Einengung finden, dann wird zusätzlich eine knöcherne subakromiale Dekompression durchgeführt. Bei diesem ebenfalls minimal invasivem Eingriff, erfolgt eine Vergrößerung des subakromialen Gleittraumes durch Entfernung der knöchernen Veränderungen des Schulterdaches mit Hilfe einer motorgetriebenen Präzisionsfräse (ASAD).

• Nachbehandlung, Arbeitsunfähigkeit

Der Arm wird nach der OP in einer Armschlinge ruhiggestellt. Ab dem ersten Tag nach der Operation darf der Arm im schmerzfreien Bereich unter physiotherapeutischer Anleitung bewegt werden. Dies ist auch notwendig um Verklebungen und Verwachsungen vorzubeugen.

Die Rückkehr an den Arbeitsplatz ist nach ca 3 Wochen möglich. Bei Patienten mit schwerer körperlicher Arbeit oder vorwiegend Überkopfarbeit verlängert sich die Rehabilitationsphase auf ca. 6 bis 12 Wochen. Mit Eintritt der Arbeitsfähigkeit ist in der Regel auch eine Wiederaufnahme der Freizeitaktivitäten möglich. Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme der individuellen Sportart sollte mit ihrer jeweiligen spezifischen Belastung für den Schultergürtel berücksichtigt werden.

Dr. Frauenschuh
Schulterzentrum im OZS



Alt Moabit 90 B | 10559 Berlin-Tiergarten
Allgemeine Anmeldung 030.399 77 40
OP Anmeldung 030.3974 90 87
www.ozs-berlin.de email: praxis@ozs-berlin.de